

Rettet Dietenbach!



Die Vertrauenspersonen der Bürgeraktion Rettet Dietenbach Pressemitteilung vom 25.02.2019

Die Bürgeraktion Rettet Dietenbach erkennt, wenn auch mit einer gehörigen Portion Trauer, das unerwartet deutliche Ergebnis des Bürgerentscheids an. Die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens danken allen Menschen, die durch ihre aktive Mitarbeit, durch Spenden und durch Anregungen und Ermutigung die Initiative unterstützt haben. Sie alle haben durch ihr persönliches Engagement dazu beigetragen, diesen Bürgerentscheid mit Leben zu erfüllen.

Es war die Mühe wert. Die wochenlangen Erfahrungen mit Argumente-Debatten aber auch PR-Kampagnen vor dem Tag der Entscheidung haben der Freiburger Stadtgesellschaft den Blick auf diese Institution der Demokratie geschärft. Diese Erfahrungen werden sich in den politischen Hinterkopf der Freiburger*innen einprägen. Auch in Freiburg gilt zukünftig: Die Ob-Frage vor der Planung von Großprojekten muss der Bevölkerung rechtzeitig zur Entscheidung vorgelegt werden.

Das Bewusstsein, dass wichtige Richtungsentscheidungen der Kommunalpolitik nicht an den Menschen vorbei getroffen werden dürfen, kann man der Freiburger Bevölkerung nicht mehr nehmen. Dafür hat sich der Einsatz gelohnt. Nun appelliert die Bürgeraktion an die Bürgerschaft, den weiteren Prozess des Projekts, insbesondere die Einhaltung der städtischen Versprechungen, kritisch zu verfolgen. Die Notwendigkeit, dies zu tun, kann man schon an den heute veröffentlichten Aussagen des OB Horn zur 50%-Quote ablesen. Für den Oberbürgermeister ist „Wohnraum für die Mitte der Gesellschaft“ im Fokus, nicht unbedingt „Sozialwohnungen für ganz Einkommensschwache“. Was soll mit der Notfallkartei bei der Stadtbau denn nun passieren?

Die Vertrauenspersonen der Initiative Rettet Dietenbach

Manfred Kröber, Schönbergstr.3; 0761-4786619

Ralf Schmidt, Längenloh 2; 0761-56487

Ulrich Glaubitz, Ricarda-Huch-Str.11; 0761-87890